

Inhalt

Abbildungsverzeichnis..... 7

Vorwort des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft9

Zur Einführung: Deutsche Hochschulen zwischen pragmatischer Anglisierung und amerikanischer Hegemonialisierung 10

Zusammenfassung15

1. Einleitung19

2. Doktorandenausbildung in den USA23

Eckdaten (23).

2.1 Gesetzlicher und institutioneller Rahmen, existierende Modelle 27

Gesetze, Regelungen (27). Institutioneller Rahmen: Die graduate school (29). Existierende Modelle (31). Masterstudiengänge (31). Gradbezeichnungen (32).

2.2 Übergänge zur Promotion, Voraussetzungen und Auswahl 33

Übergänge (33). Voraussetzungen und Auswahlverfahren (35). Stärken und Schwächen (37).

2.3 Promotionsstrukturen und deren Organisation..... 39

Kursphase (39). Der selektive Übergang von Kurs- zur Dissertationsphase (41). Dissertationsphase (42). Dauer der Promotion (43). Ursachen und Lösungsansätze (44).

2.4 Doktorandenstatus und Finanzierung..... 47

Einschreibungspflicht, Forschungs- und Lehrassistenten (47). Weitere Finanzierungsquellen (49). Soziale Aspekte (51).

2.5 Qualitätssicherung, Evaluation und Betreuung..... 52

Akkreditierung (52). Rankings, Wettbewerbe und weitere Aktivitäten der Wissenschaftsorganisationen (55). Evaluationen der Doktorandenprogramme (57). Qualitätssicherung durch multiple und systematische Betreuung (58). Qualitätssicherung durch Prüfungen (60).

2.6 Mobilität, Internationalität, Kooperation 61

Ausländische Doktoranden in den USA (61). Mobilität der US-Doktoranden (65). Internationalität der Programme und Kooperation (67).

2.7	Erfolgsquoten, Absolventenverbleib und ‚Funktion‘ des Grades	70
	Erfolgsquoten (70). Absolventenverbleib und Funktion des Grades (73). Schlüsselqualifikationen: Defizite und Lösungsansätze (75). Die Postdoc-Phase (79).	
3.	Doktorandenausbildung in Deutschland	81
	Eckdaten (82).	
3.1	Gesetzlicher und institutioneller Rahmen, existierende Modelle	85
	Gesetze, Regelungen (85). Institutioneller Rahmen: Universitäten, Fakultäten und Fachbereiche (86). Existierende Modelle (88). Masterstudiengänge (93). Gradbezeichnungen (94). Folgerungen (94).	
3.2	Übergänge zur Promotion, Voraussetzungen und Auswahl	98
	Übergänge (98). Voraussetzungen und Auswahlverfahren (102). Folgerungen (103).	
3.3	Promotionsstrukturen und deren Organisation.....	105
	Strukturierte Promotionsmodelle (105). Verhältnis der strukturierten Modelle zur traditionellen Promotionsform (112). Individualpromotion und Diversität der Promotionswege (113). Dauer der Promotion (115). Folgerungen (117).	
3.4	Doktorandenstatus und Finanzierung.....	119
	Fehlende Einschreibungspflicht, wenige empirische Studien (119). Promotionsformen und Finanzierungsquellen (121). Herausforderungen (122). Folgerungen (125).	
3.5	Qualitätssicherung, Evaluation und Betreuung.....	128
	Akkreditierung und Evaluation (128). Ranking und Rating (129). Qualitätssicherung durch Betreuung der Doktoranden (131). Qualitätssicherung durch Prüfungen (134). Folgerungen (135).	
3.6	Mobilität, Internationalität, Kooperation	137
	Ausländische Doktoranden in Deutschland (137). Mobilität der deutschen Doktoranden (139). Internationalität der Programme und Kooperation (140). Folgerungen (143).	
3.7	Erfolgsquoten, Absolventenverbleib und ‚Funktion‘ des Grades	144
	Erfolgsquoten (144). Absolventenverbleib und Funktion des Grades (146). Folgerungen (149).	
4.	Schlussfolgerungen und Perspektiven	153
	Literatur.....	160
	Zur Autorin	177
	HoF-Publikationen	178